

Sacharja 3

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 Und er ließ mich den Hohenpriester Josua¹ sehen, der vor dem Engel Jehovas stand; und der Satan stand zu seiner Rechten, ihm zu widerstehen. 2 Und Jehova sprach zum Satan: Jehova schelte dich, Satan! ja, es schelte dich Jehova, der Jerusalem erwählt hat! Ist dieser nicht ein Brandscheit, das aus dem Feuer gerettet ist? 3 Und Josua war bekleidet mit schmutzigen Kleidern und stand vor dem Engel. 4 Und der Engel² hob an und sprach zu denen, welche vor ihm standen, und sagte: Zieheth ihm die schmutzigen Kleider aus; und zu ihm sprach er: Siehe, ich habe deine Ungerechtigkeit³ von dir weggenommen, und ich kleide dich in Feierkleider. 5 Und ich sprach: Man setze einen reinen Kopfbund auf sein Haupt. Und sie setzten den reinen Kopfbund auf sein Haupt und zogen ihm Kleider an; und der Engel Jehovas stand dabei. 6 Und der Engel Jehovas bezeugte dem Josua und sprach: 7 So spricht Jehova der Heerscharen: Wenn du in meinen Wegen wandeln, und wenn du meiner Hut warten wirst, so sollst du sowohl mein Haus richten⁴ als auch meine Vorhöfe behüten; und du sollst ein- und ausgehen unter diesen, die hier stehen. - 8 Höre doch, Josua, du Hoherpriester, du und deine Genossen, die vor dir sitzen - denn Männer des Wunders⁵ sind sie; denn siehe, ich will meinen Knecht, Sproß genannt, kommen lassen. 9 Denn siehe, der Stein, den ich vor Josua gelegt habe, - auf *einem* Steine sieben Augen - siehe, ich will seine Eingrabung eingraben, spricht Jehova der Heerscharen, und will die Ungerechtigkeit⁶ dieses Landes hinwegnehmen an *einem* Tage. 10 An jenem Tage, spricht Jehova der Heerscharen, werdet ihr einer den anderen einladen unter den Weinstock und unter den Feigenbaum.

Fußnoten

1. S. die Anm. zu Esra 2,2; vergl. Esra 3,2
2. W. er
3. O. Schuld
4. O. verwalten
5. Zugl.: des Wahrzeichens, Vorbildes
6. O. Schuld